

### **Regionalforum Unterweser: Vereinbarung Neustrukturierung der Gremien**

Das Regionalforum Unterweser<sup>1</sup> (RFU) wurde im Jahr 2003 von den beiden Landkreisen Cuxhaven und Wesermarsch sowie der Stadt Bremerhaven gegründet. Zu den Gründungsmitgliedern gehörten ferner die Städte Cuxhaven, Langen<sup>2</sup> und Nordenham und die Gemeinden bzw. Samtgemeinden Loxstedt, Nordholz<sup>3</sup>, Land Wursten, Beverstedt, Bederkesa, Hagen, Am Dobrock und Hadeln.

Mit der Gründung des RFU gab es erstmals eine Arbeitsgemeinschaft in der Region, in der Landkreise, Städte und Gemeinden gleichberechtigt und auf Augenhöhe zusammenarbeiten konnten. Weitere Ziele der Arbeitsgemeinschaft sind bis heute eine bessere Darstellung der Region nach außen, die Kooperation und Initiierung von konkreten Projekten mit spürbaren Ergebnissen und eine Vereinfachung der bisherigen Gremienvielfalt.

Um gemeinsame Interessen nach außen zu kommunizieren und zu vertreten, wurde die Unterweserkonferenz auf politischer und seit 2018 der Vorstand auf strategischer Ebene eingerichtet.

#### **Änderungsvorschlag:**

#### **Zusammenführung von Vorstandsebene und AK 1 durch Etablierung der Vollversammlung**

Durch die Einführung der Vorstandsebene hat das RFU einerseits eine strategische Ebene erhalten, andererseits hat es jedoch auch dazu geführt, dass die gemeinsame Kommunikationsebene der Städte, Gemeinden und Landkreise nicht mehr gegeben war. Zukünftig sollen alle RFU-Mitglieder in die strategische Ausrichtung eingebunden und ein Organ etabliert werden, das eine transparente Kommunikation auf Augenhöhe aller Mitglieder ermöglicht. Durch die Zusammenführung von Vorstandsebene und AK 1 in die Vollversammlung ist einer der Grundgedanken des RFU „ein regelmäßiger Austausch der Landkreise, Städte und Gemeinden gleichberechtigt und auf Augenhöhe“ sichergestellt. Die strategische Ausrichtung und die Steuerungsfunktion soll die Vollversammlung übernehmen, in der alle Mitglieder vertreten sind (weitere Details unter: Vollversammlung). Für die Bearbeitung von gemeinsamen Themen wird das Organ „Projektmanagement und Regionalentwicklung“ eingeführt.

#### **Änderungsvorschlag: Vollversammlung des Regionalforum Unterweser**

- Vorschlag Vorsitzender 2025/2026: Herr Thorsten Krüger, Landrat Landkreis Cuxhaven
- Stellvertretung: Herr Melf Grantz, Oberbürgermeister Seestadt Bremerhaven.

Nach der Abschaffung des Vorstandes ist die neu geschaffene Vollversammlung das zentrale Organ des RFU. In dieser werden alle Themen und Projekte der Region abgestimmt und besprochen. Leitbilder, Arbeitsprogramme und Aufträge für weitere Arbeits- oder Unterarbeitskreise werden von der Vollversammlung erarbeitet und festgelegt.

---

<sup>1</sup> Ehemals Regionalforum Bremerhaven

<sup>2</sup> Stadt Langen fusionierte 2015 mit der Samtgemeinde Bederkesa zur Stadt Geestland

<sup>3</sup> Samtgemeinde Land Wursten fusionierte 2015 mit der Gemeinde Nordholz zur Einheitsgemeinde Wurster Nordseeküste

Sie ist für die Koordinierungs- und Steuerungsfunktion innerhalb der Organ- und Arbeitsstrukturen des RFU verantwortlich. Zudem bereitet sie die Unterweserkonferenz inhaltlich vor und entscheidet über die Aufnahme neuer Wirtschafts- und Sozialpartner:innen. Die bzw. der Vorsitzende der Vollversammlung und dessen Stellvertreter:in werden aus den Reihen der Mitglieder der Vollversammlung für zwei Jahre gewählt. Beide entscheiden über die Vergabe von Fördermitteln des RFU-Förderfonds. Der Vollversammlung untersteht der Arbeitskreis 1 „Projektmanagement und Regionalentwicklung“. Die Leiterin/der Leiter des Arbeitskreises 1 wird von der Vollversammlung für drei Jahre ernannt. Die Leiterin/der Leiter muss aber nicht aus der Vollversammlung stammen. Die Leiterin/der Leiter erstattet regelmäßig Bericht über die Arbeit des Arbeitskreises und dessen Unterarbeitskreisen, damit die Vollversammlung regelmäßig über das Vorgehen des AKs und der UAK informiert ist.

Um den Grundgedanken des RFU, den „regelmäßigen Austausch der Landkreise, Städte und Gemeinden gleichberechtigt und auf Augenhöhe“ gerecht zu werden, tagt die Vollversammlung mindestens zweimal im Jahr. Im Anschluss an die Sitzungen sollen in lockerer Atmosphäre ein Austausch und Gespräche der Teilnehmenden erfolgen, um das gemeinsame Miteinander zu fördern.

**Mitglieder:** Alle Bürgermeister:innen, Samtgemeindebürgermeister:innen, Oberbürgermeister:innen der Mitgliedskommunen des RFU, sowie der Landrat/die Landrätin des Kreises Cuxhaven, die Stadtverordnetenvorsteherin/der Stadtverordnetenvorsteher der Stadt Bremerhaven und die/der Kreistagsvorsitzende des Kreises Cuxhaven, sowie die derzeit im AK 1 befindlichen Regionalentwickelnde, Wirtschaftsfördernde und Regionalplanende der Mitglieder.

**Stimmberechtigt sind:** die Bürgermeister:innen, Oberbürgermeister:innen, Samtgemeindebürgermeister:innen und der Landrat/die Landrätin.

### Arbeitskreise

Aktuell besteht das Regionalforum Unterweser aus folgenden Gremien:

1. Arbeitskreis 1 „Regionalentwicklung, Wirtschaft und Wissenschaft“
  - Arbeitskreis 1a „Nachbarschaftliche Wirtschaftsförderung“,
  - Arbeitskreis 1b „Klimaschutz“.
2. Arbeitskreis 2 „Tourismus, Naherholung und Natur“  
In 2018 wurde von den Mitgliedern des Arbeitskreises beschlossen, nur noch anlassbezogen zu tagen, da durch die übergeordneten touristischen Organisationen ein weiteres Treffen im RFU keine neuen Themen mit sich bringen würden.
3. Arbeitskreis 3 „Bildung“
  - Arbeitskreis 3a „Soziales und Gesundheit“,
  - Arbeitskreis 3b „Freizeit, Kultur, Sport & Bäderwesen“.

Für die Organisation der im RFU angedockten Veranstaltungen wurden folgende gleichlautende Unterarbeitsgruppen gegründet:

- Unterarbeitsgruppe „Klimaschutzanker“,
- Unterarbeitsgruppe „Offene Gartenpforte“,
- Unterarbeitsgruppe „Tag des offenen Ateliers“.

Vor dem Hintergrund einer effizienten Zusammenarbeit sowie neuer Rahmenbedingungen und Herausforderungen soll die bisherige Themenvielfalt und die Anzahl der Arbeitskreise reduziert werden.

Für eine wirkungsvollere Zusammenarbeit der Mitglieder soll die projektbezogene Zusammenarbeit zukünftig im AK „Projektmanagement und Regionalentwicklung“ erfolgen.

## **Änderungsvorschlag:**

### **Arbeitskreis 1: Projektmanagement und Regionalentwicklung**

- Vorschlag Arbeitskreisleitung 2025/2026: Frau Katja Link (Landkreis Cuxhaven)
- Stellvertretung: Herr Nils Schnorrenberger (BIS Bremerhaven)

Statt der bisher zahlreichen Arbeitskreise entsteht ein Arbeitskreis, in dem die zentralen Projekte und Maßnahmen der Region in Abstimmung mit der Vollversammlung geplant und umgesetzt werden. Ziel des AKs ist es, Mehrwerte für die gesamte Region durch konkrete Projekte zu schaffen. Gelingen kann dies beispielsweise durch gemeinsames Einwerben von Fördergeldern durch Anträge. Die Arbeitskreisleitung soll wechselseitig durch die BIS Bremerhaven und die AfW des Landkreises Cuxhaven erfolgen.

Der Arbeitskreis ist keinem speziellen Themengebiet zugeordnet, er betreibt Projektmanagement. Er setzt sich anlass- und themenbezogen aus den jeweiligen Expertinnen bzw. Experten des Fachgebietes zusammen. Die Leiterin/der Leiter des Arbeitskreises wird von der Vollversammlung für drei Jahre ernannt. Ggf. könnte das RFU ein eignes Projektbudget erhalten, um eigene Maßnahmen unabhängiger und schneller umsetzen zu können.

Die bereits bestehenden Arbeitskreise („Nachbarschaftliche Wirtschaftsförderung“, „Klimaschutz“, sowie die Unterarbeitskreise „Tag des offenen Ateliers“, „Tag der offenen Gartenpforte“) bleiben weiterhin bestehen. Die Leiterin/der Leiter der Arbeitskreise „Klimaschutz und Nachbarschaftliche Wirtschaftsförderung“ berichten dem Arbeitskreis „Projektmanagement und Regionalentwicklung“ über die Arbeit der AKs und schlagen dem Arbeitskreis ggf. Themen und Projekte vor. Über die Wiedereinsetzung des AK „Tourismus“ entscheidet die Vollversammlung auf ihrer ersten Sitzung.

#### Mögliche Themenschwerpunkte für die Jahre 2025-2026

- Gemeinsames Einwerben von Fördergeldern zur Umsetzung von Projektideen,
- Weiterentwicklung der Marke „Stark-am-Strom“,
- Fachkräftesicherung und Fachkräftegewinnung (ggf. Einbindung von „Stark am Strom“),
- Interkommunale Gewerbegebiete,
- Data-Region-Unterweser,
- Wasserstoff: Verknüpfung der Wasserstoffprojekte in der Region zu einer Kompetenzregion Wasserstofftechnologie (z. B. durch die Erstellung einer digitalen Karte zur Vernetzung der Wasserstoffprojekte),
- Ertüchtigung Wesertunnel,
- Küstenautobahn,
- Zertifizierung als Fairtrade Region,
- Nutzung der wissenschaftlichen Kompetenz in der Region für einen wirkungsvollen Wissenstransfer in die Wirtschaft.

### **Unterweserkonferenz**

Die UWK bleibt in ihrer bisherigen Form ein wichtiger Bestandteil des RFU, um wichtige Themen der Region zu bearbeiten und Positionspapiere zu verabschieden. Sie findet mindestens einmal im Jahr statt.

### **RFU-Förderfonds**

Das RFU hat erstmals einen Förderfonds in 2021 aufgelegt. Mit dem Förderfonds unterstützt das RFU Projekte, die zur Vernetzung im Unterweserraum beitragen mit maximal 5.000 €. Seitdem wurden über 20 Projekte in der gesamten Unterweserregion unterstützt.

Der Förderfonds hat ein jährliches Volumen von 20.000 € und wird zu gleichen Teilen durch den Landkreis Cuxhaven und die Stadt Bremerhaven finanziert.

Da das RFU über kein eigenes Projektbudget verfügt, muss zukünftig geprüft werden, ob Förderrichtlinien auf Bundesebene und/oder europäischer Ebene für die Umsetzung von gemeinsamen Projekten und Ideen in Frage kommen. Durch das gemeinsame Einwerben von Fördergeldern verschaffen sich die Mitglieder nicht nur finanzielle Unterstützung, sondern auch Zugang zu Expertisen, Netzwerken und Ressourcen, die die interkommunale Zusammenarbeit erheblich stärken können. Das jährliche Budget des RFU-Förderfonds in Höhe von 20.000 € könnte zur Kofinanzierung von Projektförderungen eingesetzt werden. Der Förderfonds könnte für das jeweilige Jahr ausgesetzt werden.

**Änderungsvorschlag: Einmalige Aussetzung des RFU-Förderfonds**

Für das Jahr 2026 wird der RFU-Förderfonds einmalig ausgesetzt, um das Budget für den neu gegründeten Arbeitskreis „Projektmanagement und Regionalentwicklung“ verwenden zu können.